

Ostergottesdienst 12.4.2020

Martin Benz

Pete Greig aus dem Buch - Offline -

Der Karsamstag ist für kaum jemanden ein Thema. Aber wenn wir doch mal innehalten und darüber nachdenken, dann ist es der Ort, wo die meisten von uns die meiste Zeit ihres Lebens verbringen.

Karsamstag ist das Niemandsland zwischen Frage und Antwort, zwischen den Gebeten, die wir gesprochen haben, und dem Wunder, das geschehen wird. Es ist der Ort, an dem wir – mit einer ganz eigenen Mischung aus Glaube und Verzweiflung – warten, wenn Gott schweigt oder das Leben keinen Sinn ergibt...

...Karsamstag ist das Warten darauf, dass Gott spricht. Wir wissen, dass Jesus gestern für uns gestorben ist. Wir vertrauen darauf, dass Morgen Wunder passieren werden. Aber was ist mit heute – diesen ewigen Sabbat, wenn der Himmel schweigt? Wo, fragen wir uns, ist Gott jetzt?

Gründonnerstag

Mat 26:56: ...Da ließen ihn alle Jünger im Stich und flohen.

Mat 26:58: Petrus folgte ihnen in weitem Abstand bis in den Innenhof des Palastes. Dort setzte er sich zu den Dienern und wärmte sich am Feuer. Er wollte sehen, wie alles ausgehen würde.

Lk.22,59ff: Etwa eine Stunde später behauptete ein Dritter: "Natürlich war der auch mit ihm zusammen, er ist ja auch ein Galiläer!,, Aber Petrus wehrte ab: "Ich weiß gar nicht, wovon du redest, Mensch!" In diesem Augenblick, noch während Petrus redete, krächte der Hahn. Der Herr wandte sich um und blickte Petrus an. Da erinnerte sich Petrus an das, was der Herr zu ihm gesagt hatte: "Bevor der Hahn heute kräht, wirst du mich dreimal verleugnen." Und er ging hinaus und fing an, bitterlich zu weinen.

Karfreitag

Luk 23:49: Alle, die mit Jesus bekannt gewesen waren, standen weitab, darunter auch die Frauen.

Jesus stirbt und weil der Sabbat, der Ruhetag, naht, wollte man Jesus so schnell wie möglich begraben, damit der Leichnam nicht den ganzen Tag schutzlos den Vögeln und Tieren ausgeliefert am Kreuz hängen bleibt.

Luk. 23,55ff: Die Frauen aus Galiläa waren Josef gefolgt. Sie sahen die Grabhöhle und schauten zu, wie der Leichnam von Jesus hineingelegt wurde. Nachdem sie in die Stadt zurückgekehrt waren, bereiteten sie wohlriechende Öle und Salben zu. Doch den Sabbat verbrachten sie in Ruhe, wie es das Gesetz vorschreibt.

Karsamstag

Als dieser Karsamstag anbrach, zerbrach etwas in den Jüngern. Sie müssen das Unfassbare ertragen und aushalten. Das Johannesevangelium verrät uns, dass die Jünger zu diesem Zeitpunkt überhaupt nicht mit einer Auferstehung gerechnet haben. Sie wussten damals noch nicht, dass der kommende Sonntag zum Ostersonntag werden würde.

Joh 20:9 Denn bis dahin hatten sie noch nicht verstanden, dass Jesus nach dem Zeugnis der Schrift von den Toten auferstehen musste.

Dominierende Gefühle der Jünger am Karsamstag:

- Hoffnungslosigkeit
- Wut
- Scham

Karsamstag ist ein Bild für einen Gemütszustand, ein Lebensgefühl, ein Weltempfinden

Ostersonntag

Phil.3,10: Ja, ich möchte Christus immer besser kennen lernen; ich möchte die Kraft, mit der Gott ihn von den Toten auferweckt hat, an mir selbst erfahren.

Ostersonntag ist ein Statement, eine Zusage, eine Verheißung:

Gott ist stärker als meine Umstände
Gottes Liebe und Kraft haben das letzte Wort
Gott führt mich aus dem Tunnel ins Licht
Gott wird seinen Plan mit meinem Leben verwirklichen
Mein Leben ist und bleibt in Gottes Hand.

Fragen

Welches Lebensgefühl oder welches Weltgefühl hat sich in meiner Seele eingenistet und begleitet mich schon viel zu lange?

Wo sitze ich in meinem Karsamstag fest? Die Vergangenheit ist geschehen, ich weiß um die Zukunft die ich mir wünsche, aber ich sitze dazwischen fest.

In welchen Bereichen, gegenüber welchen Menschen oder bei welchen Situationen empfinde ich immer wieder Hoffnungslosigkeit, Wut oder Scham?